

Owen und Corona

Starke Wurzeln geben uns Halt



Liebe Owenerinnen, liebe Owener,

wir befinden uns gerade alle in einer Situation, die wir – zum Glück muss man sagen – so noch nie erlebt haben und erleben mussten. Das fordert von uns allen, unsere Lebensumstände, wie wir sie gewohnt waren, darauf anzupassen und umzudenken. Jeder von uns muss ein Höchstmaß an Verantwortung für sich selbst und die Gesellschaft übernehmen, damit wir diese Zeit der Corona-Pandemie bestmöglich gemeinsam überstehen.

Wir sind alle verunsichert und wissen nicht so recht, wie es weitergehen wird. Das gilt für die gesamte Bürgerschaft, unsere Unternehmen in Handel, Handwerk und Gewerbe sowie deren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Deshalb muss es uns allen ein großes Anliegen sein, uns in dieser Zeit so gut wie möglich gegenseitig zu unterstützen. Zusammen zu halten.

Das war für uns in Owen aber schon immer das oberste Gebot – schon vor Corona. Wir sind und waren uns dessen bewusst, dass man tiefe Wurzeln haben muss, um den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft gut gewachsen zu sein.

Heute zeigt es sich, dass unsere tiefen Wurzeln einen festen Halt geben. Wurzeln, die uns in der Tiefe verbinden. Manchmal unscheinbar im Verborgenen ruhen aber da sind, wenn man sie braucht.

Dafür gilt Ihnen mein herzlicher Dank.

Deshalb bin ich mir auch sicher, dass wir diese Zeit bestmöglich gemeinsam überstehen. Bis dahin wünsche ich mir für uns, dass wir den Mut, die Zuversicht, die Hoffnung, das Vertrauen und insbesondere auch den Humor und das Lachen nicht verlieren und uns dies bewahren.

Was ich uns wünsche:

Mut, den Möglichkeiten mehr Glauben zu schenken, als dem Erlebten. Denn Leben heißt nicht zu warten, dass der Sturm vorüberzieht, sondern lernen im Regen zu tanzen.

Hoffnung und Zuversicht

Die sonntägliche Musik unserer Owener Musiker auf den Balkonen verkündet sie, die Hoffnung und Zuversicht.

Ihre

Verena Grötzing
Bürgermeisterin

Ein herzliches Dankeschön!

Danke, dass Sie sich so konsequent an das verschärfte Kontaktverbot halten und das auch weiterhin tun werden, um so eine Infektionsgefahr zu minimieren und damit unser Gesundheitssystem vor einer Überlastung schützen.

Danke, dass Sie einen sorgsamem Blick auf Ihre Mitmenschen haben und dabei mithelfen, dass wir so wunderbare Hilfs- und Unterstützungsangebote unserer Vereine, Kirchengemeinden, Organisationen und Unternehmen haben.

Danke, denjenigen, die in dieser Zeit mehr als ihren Dienst tun und sich mit außergewöhnlichem Engagement oft bis an die persönliche Leistungsgrenze, wenn nicht sogar teilweise darüber hinaus, für unser Allgemeinwohl und insbesondere auch hilfsbedürftige Menschen einsetzen. Dies in Krankenhäusern, Arztpraxen, Pflegeheimen, Lebensmittelmärkten, Apotheken, sonstigen Geschäften und Unternehmen. Damit stellen sie unsere gesundheitliche Versorgung sowie auch die des täglichen Bedarfs sicher und tragen Sorge dafür, dass es trotz allem weitergeht.

Danke, dass Sie mit Ihrem Handeln, Ihrem Einkauf und Ihrer Bestellung diese Menschen unterstützen.

Vertrauen in unsere Kraft das zu akzeptieren was ist. Loszulassen, was war und Neues entstehen zu lassen in der Zuversicht und Sicherheit, dass wir uns dabei alle gegenseitig unterstützen und so Kraft geben.

Ein Lächeln, gerade in dieser Zeit

Die Musik auf den Balkonen lässt uns lächeln, aber nicht nur sie. Es gibt so viele schöne Ideen, um uns jeden Tag gegenseitig ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. Machen auch Sie mit!